

Installations- und Bedienungsanleitung
Brauchwasser-Wärmepumpen
BWS 125-200 / BWS 125-300-S



Bitte lesen Sie diese Anleitung vor Anschluss und Inbetriebnahme aufmerksam durch.

INHALT

Sicherheitshinweise Kältemittel R290	2
Sicherheitshinweise Arbeiten am System	3
Technische Daten	7
Hinweise zur benötigten Wasserqualität	7
Bezeichnungen /Abmessungen	8
Bedienungsanleitung des Reglers / Funktionen	9
Starten und Herunterfahren	10
Betriebsarteinstellungen	11
Abwesenheitsmodus	11
Zieltemperatureinstellung	12
Bildschirm sperren	13
DisplayFunktionen	14
Timer-Einstellungen	15
Systemzeit-Einstellungen	16
Störungen in Echtzeit	16
Systemeinstellungen	17
Gerätestatus	17
Störungshistorie	18
Temperaturkurven	18
Manuelle Regelung	19
Bildschirmeinstellung	19
Manuelle Funktionen	20
Tipps und Hinweise	21
Fehlerliste und Fehlerbehebung	22

SICHERHEITSHINWEISE

WICHTIG!

Um Schäden zu vermeiden, stellen Sie das Gerät vor der Inbetriebnahme mindestens 24 Stunden in eine aufrechte Position. Stellen Sie sicher, dass Luftauslass und Lufteinlass niemals blockiert sind. Betreiben Sie das Gerät nur in aufrechter Position, um sicherzustellen, dass kein Wasser austritt.

ACHTUNG

- Jede Person, die an Arbeiten oder an Eingriffen in einen Kältemittelkreislauf beteiligt ist, muss im Besitz eines aktuell gültigen Zertifikats sein, was ihre Kompetenz im Umgang mit Kältemitteln in Übereinstimmung mit den Kältemittelsicherheitsbestimmungen autorisiert.
- Entsorgen Sie die Verpackung des Gerätes umweltgerecht nach aktuellen örtlichen Bestimmungen.
- Das Gerät muss in einem gut belüfteten Bereich positioniert werden, dessen Größe der für den Betrieb angegebenen Raumfläche entspricht.
- Das Gerät ist so zu stellen, dass mechanische Beschädigungen vermieden werden.
- Informationen für Räume, in denen Kältemittelleitungen zulässig sind:
 - Die Installation von Rohrleitungen muss auf ein Minimum beschränkt werden.
 - Die Rohrleitungen müssen vor physischer Beschädigung geschützt werden und dürfen im Fall von brennbaren Kältemitteln nicht in unbelüfteten Räumen installiert werden.
 - Die nationalen Vorschriften für den Umgang mit Gasen müssen eingehalten werden.
 - Mechanische Verbindungen müssen für Wartungszwecke zugänglich sein.
 - Bei Geräten mit brennbaren Kältemitteln muss die Mindestbodenfläche des Raumes ohne Bezug auf eine Formel in Form einer Tabelle oder einer einzigen Zahl angegeben werden.
- Halten Sie alle Belüftungsöffnungen frei von Hindernissen.
- Die Wartung darf nur nach den Vorgaben des Herstellers durchgeführt werden.
- Die an ein Gerät angeschlossenen Kanäle dürfen keine potenzielle Zündquelle enthalten.
- Wenn das Klimagerät eingeschaltet ist, kann der Lüfter unter normalen Bedingungen kontinuierlich weiter arbeiten, um das Mindestluftvolumen von 100 m³/h bereitzustellen, selbst wenn der Kompressor aufgrund des Temperaturreglers nicht aktiv ist.
- Durchbohren Sie keine Rohrleitungen oder Bauteile des Gerätes oder brennen sie an.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Geräte zum Abtauen oder Reinigen.
- Perforieren Sie keines der Bauteile im Kältemittelkreislauf. Kältemittelgas kann geruchlos sein.
- Lagern Sie das Gerät sorgfältig, um mechanische Defekte zu vermeiden.
- Alle Reparaturen müssen gemäß den Vorgaben des Herstellers durchgeführt werden.
- Wartungs- und Reparaturarbeiten, die die Hilfe von qualifiziertem Personal erfordern, müssen unter Aufsicht von Spezialisten für die Verwendung von brennbaren Kältemitteln durchgeführt werden.

Zusätzlicher Warnhinweis für Geräte mit Kältemittel R290 (entnehmen Sie dem Typenschild die Art des verwendeten Kältemittels)



Vorsicht bei Feuer

Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät verwenden.

Das Kältemittel R290 entspricht den europäischen Umweltrichtlinien. Dieses Gerät enthält ca. 130 g Kältemittelgas R290.

Das Gerät darf nur in einem Raum mit einer Grundfläche von mehr als 4 m² installiert, betrieben und gelagert werden.

SICHERHEITSHINWEISE

Arbeiten am System

● **Umgebung sichern**

Vor Beginn der Arbeiten an Systemen, die brennbare Kältemittel enthalten, sind Sicherheitsüberprüfungen erforderlich, um sicherzustellen, dass das Risiko einer Entzündung minimiert wird. Bei Reparaturen am Kühlsystem müssen die folgenden Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, bevor Arbeiten am System durchgeführt werden.

● **Arbeitsablauf**

Die Arbeiten müssen nach einem kontrollierten Verfahren durchgeführt werden, um das Risiko durch entzündliche Gase oder Dämpfe während der Durchführung der Arbeiten zu minimieren.

● **Allgemeiner Arbeitsbereich**

Alle mit der Wartung beauftragten Personen sind über die Art der durchgeführten Arbeiten zu unterweisen. Arbeiten in geschlossenen Räumen sind möglichst zu vermeiden.

● **Feuerlöscher**

Bei Löt- und ähnlichen Arbeiten an der Kälteanlage oder zugehörigen Teilen müssen geeignete Feuerlösch-einrichtungen griffbereit sein. Halten Sie einen Trockenpulver- oder CO₂-Feuerlöscher neben dem Arbeitsbereich bereit.

● **Keine Zündquellen**

Niemand, der Arbeiten an einem Kühlsystem ausführt, bei denen Rohrleitungen freigelegt werden, darf Zündquellen so verwenden, dass dies zu Brand- oder Explosionsgefahr führen kann. Alle möglichen Zündquellen, einschließlich Zigaretten rauchen, sollten ausreichend weit vom Ort der Installation, Reparatur, Demontage und Entsorgung entfernt gehalten werden, während der möglicherweise Kältemittel in den umgebenden Raum freigesetzt werden kann. Vor Beginn der Arbeiten ist der Bereich um das Gerät herum zu untersuchen, um sicherzustellen, dass keine Brand- oder Zündgefahren bestehen. „Rauchen verboten“-Schilder sind anzubringen.

● **Belüfteter Arbeitsbereich**

Stellen Sie sicher, dass der Arbeitsbereich ausreichend belüftet ist, bevor Sie am System Arbeiten durchführen. Während der Arbeiten muss die Belüftung aufrechterhalten werden. Die Belüftung sollte freigesetztes Kältemittel sicher verteilen und vorzugsweise nach außen in die Atmosphäre abführen.

● **Kontrollen der Kältemittelanlage**

Wenn elektrische Komponenten geändert werden, müssen sie für den Zweck geeignet sein und die richtige Spezifikation aufweisen. Die Wartungs- und Servicerichtlinien des Herstellers sind jederzeit einzuhalten. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Hersteller.

Bei Anlagen, die brennbare Kältemittel verwenden, müssen die folgenden Prüfungen durchgeführt werden:

- dass die tatsächliche Kältemittelfüllung der Raumgröße entspricht, in der die kältemittelhaltigen Teile installiert sind;
- dass die Lüftungseinrichtungen ordnungsgemäß funktionieren und nicht blockiert sind;
- Wenn ein indirekter Kühlkreislauf verwendet wird, muss der Sekundärkreislauf auf einen mögliche Kältemittelinhalt überprüft werden;
- dass das Typenschild oder andere Hinweise auf dem Gerät weiterhin sichtbar und lesbar sind. Unleserliche Markierungen und Schilder sind zu berichtigen;
- Kältemittelleitungen oder -komponenten werden an einer Stelle installiert, an der sie wahrscheinlich keiner Substanz ausgesetzt sind, die kältemittelhaltige Komponenten korrodieren könnte, es sei denn, die Komponenten bestehen aus Materialien, die von Natur aus korrosionsbeständig sind oder angemessen gegen Korrosion geschützt sind.

● **Kontrollen der elektrischen Geräte**

Die Reparatur und Wartung elektrischer Komponenten muss anfängliche Sicherheitsüberprüfungen und Komponentenprüfverfahren umfassen. Wenn ein Fehler vorliegt, der die Sicherheit beeinträchtigen könnte, darf keine elektrische Versorgung an den Stromkreis angeschlossen werden, bis er zufriedenstellend behoben wurde. Wenn der Fehler nicht sofort behoben werden kann, aber der Betrieb fortgesetzt werden muss, muss eine angemessene vorübergehende Lösung angewendet werden. Dies muss dem Eigentümer der Anlage gemeldet werden, damit alle Parteien informiert sind.

Anfängliche Sicherheitsüberprüfungen müssen umfassen:

- Kondensatoren müssen entladen werden: Dies muss auf sichere Weise erfolgen, um Funkenbildung zu vermeiden;
- Es dürfen keine stromführenden elektrischen Komponenten und Leitungen freigelegt werden können;
- Es muss eine kontinuierliche Erdung bestehen.

● **Reparaturen**

Während der Reparaturarbeiten müssen alle elektrischen Versorgungen vom System getrennt werden. Bei Wartungsarbeiten, bei denen eine Stromversorgung benötigt wird, muss eine permanent funktionierende Leckerkennung eingesetzt werden. Das Prüfgerät muss an der kritischsten Stelle angeordnet werden, um vor einer potenziell gefährlichen Situation zu warnen. Dabei ist insbesondere darauf zu achten, dass durch Arbeiten an elektrischen Bauteilen das Gehäuse nicht so verändert wird, dass das Schutzniveau beeinträchtigt wird. Dazu gehören Schäden an Kabeln, übermäßige Anzahl von Anschlüssen, Anschlüsse, die nicht den Originalspezifikationen entsprechen, Schäden an Dichtungen, falsche Montage von Verschraubungen usw..

Stellen Sie sicher, dass das Gerät sicher montiert ist.

Stellen Sie sicher, dass alle Dichtungen oder Dichtungsmaterialien intakt sind. Ersatzteile müssen den Herstellerangaben entsprechen.

● **Reparatur an eigensicheren Bauteilen**

Legen Sie keine dauerhaften induktiven oder kapazitiven Lasten an den Stromkreis an, ohne sicherzustellen, dass dies die zulässige Spannung und den zulässigen Strom für das verwendete Gerät nicht überschreitet.

Eigensichere Komponenten sind die einzigen Typen, an denen in Gegenwart einer brennbaren Atmosphäre gearbeitet werden kann. Das Prüfgerät muss die richtige Nennleistung haben.

Ersetzen Sie Komponenten nur durch vom Hersteller angegebene Teile. Andere Teile können durch ein Leck zur Entzündung des Kältemittels in der Atmosphäre führen.

● **Verkabelung**

Überprüfen Sie, ob die Verkabelung Verschleiß, Korrosion, übermäßigem Druck, Vibration, scharfen Kanten oder anderen nachteiligen Umwelteinflüssen ausgesetzt ist. Die Prüfung muss auch die Auswirkungen von Alterung oder ständige Vibration von Kompressoren oder Lüftern beinhalten.

● **Entfernung und Evakuierung**

Bei Eingriffen in den Kältemittelkreislauf zu Reparaturzwecken – oder zu anderen Zwecken – sind die vorgeschriebenen Verfahren anzuwenden.

Bei brennbaren Kältemitteln ist es jedoch wichtig, dass bewährte Verfahren befolgt werden, da die Entflammbarkeit zu berücksichtigen ist. Folgender Ablauf ist einzuhalten:

- Kältemittel entfernen;
- den Kreislauf mit Inertgas spülen;
- evakuieren;
- mit Inertgas spülen;
- das System durch Schneiden oder Löten öffnen.

Bei Geräten, die brennbare Kältemittel enthalten, muss die Kältemittelspülung erreicht werden, indem das Vakuum im System mit sauerstofffreiem Stickstoff gebremst und weiter gefüllt wird, bis der Betriebsdruck erreicht ist, dann in die Atmosphäre entlüftet und schließlich auf ein Vakuum heruntergezogen wird. Dieser Vorgang muss wiederholt werden, bis kein Kältemittel mehr im System ist. Wenn die letzte sauerstofffreie Stickstofffüllung verbraucht ist, muss das System auf atmosphärischen Druck entlüftet werden, damit die Arbeiten stattfinden können. Dieser Vorgang ist unbedingt erforderlich, wenn Lötarbeiten an den Rohrleitungen durchgeführt werden sollen.

Stellen Sie sicher, dass sich der Auslass für die Vakuumpumpe nicht in der Nähe von potenziellen Zündquellen befindet und dass eine ausreichende Belüftung vorhanden ist.

● Füllverfahren

Neben konventionellen Füllverfahren sind folgende Anforderungen einzuhalten:

- Stellen Sie sicher, dass es bei der Verwendung von Füllgeräten nicht zu einer Verunreinigung verschiedener Kältemittel kommt. Schläuche oder Leitungen müssen so kurz wie möglich sein, um die darin enthaltene Kältemittelmenge zu minimieren.
- Zylinder müssen gemäß den Anweisungen in einer aufrechten Position aufgestellt werden.
- Stellen Sie sicher, dass das Kühlsystem geerdet ist, bevor Sie das System mit Kältemittel befüllen.
- Beschriften Sie das System, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist.
- Es ist darauf zu achten, dass das Kühlsystem nicht überfüllt wird.

Vor dem Wiederauffüllen des Systems muss es mit dem entsprechenden Spülgas druckgeprüft werden. Das System muss nach Abschluss des Ladevorgangs, aber vor der Inbetriebnahme auf Lecks geprüft werden. Es muss eine Nachdichtheitsprüfung durchgeführt werden.

● Außerbetriebnahme

Vor der Durchführung des Verfahrens ist es wichtig, dass der Techniker mit dem Gerät und all seinen Details vollständig vertraut ist. Es wird empfohlen, dass alles Kältemittel sicher zurückgewonnen wird. Vor der Durchführung ist eine Öl- und Kältemittelprobe zu entnehmen, falls vor der Wiederverwendung des zurückgewonnenen Kältemittels eine Analyse erforderlich ist.

- a) Machen Sie sich mit dem Gerät und seiner Bedienung vertraut.
- b) Anlage elektrisch trennen.
- c) Stellen Sie vor Durchführung des Verfahrens sicher:
 - für die Handhabung von Kältemittelflaschen stehen bei Bedarf mechanische Handhabungsgeräte zur Verfügung;
 - alle persönlichen Schutzausrüstungen sind vorhanden und werden korrekt verwendet;
 - der Prozess wird jederzeit von einer kompetenten Person überwacht;
 - Rückgewinnungsgeräte und Zylinder entsprechen den entsprechenden Normen.
- d) Pumpen Sie das Kältemittelsystem ab, falls möglich.
- e) Wenn kein Vakuum möglich ist, stellen Sie einen Verteiler her, damit das Kältemittel aus verschiedenen Teilen des Systems entfernt werden kann.
- f) Stellen Sie sicher, dass sich die Flasche auf der Waage befindet, bevor die Rückgewinnung stattfindet.
- g) Starten Sie das Rückgewinnungsgerät und betreiben Sie es gemäß den Anweisungen.
- h) Behälter nicht überfüllen [nicht mehr als 80 Volumenprozent Flüssigkeitsfüllung].
- i) Überschreiten Sie nicht den maximalen Betriebsdruck der Flasche, auch nicht vorübergehend. Ausrüstung umgehend vom Standort entfernt werden und alle Absperrventile am System geschlossen sind.
- k) Zurückgewonnenes Kältemittel darf nicht in ein anderes Kältemittelsystem eingefüllt werden, es sei denn, es wurde gereinigt und überprüft.

● Beschriftung

Das Gerät muss mit einem Etikett versehen sein, aus dem hervorgeht, dass es außer Betrieb genommen und von Kältemittel geleert wurde. Das Etikett ist zu datieren und zu unterschreiben. Stellen Sie bei Geräten mit brennbaren Kältemitteln sicher, dass auf dem Gerät Etiketten vorhanden sind, auf denen brennbares Kältemittel angegeben ist.

● **Rückgewinnung**





Beim Entfernen von Kältemittel aus einem System, entweder zur Wartung oder Außerbetriebnahme, wird empfohlen, das gesamte Kältemittel sicher zu entfernen.

Stellen Sie beim Umfüllen des Kältemittels sicher, dass nur geeignete Kältemittel-Rückgewinnungsbehälter verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass die ausreichende Anzahl an Behältern zur Aufnahme der gesamten Systemfüllung verfügbar ist. Alle verwendenden Behälter sind für das zurückgewonnene Kältemittel bestimmt und für dieses Kältemittel gekennzeichnet. Die Behälter müssen komplett mit Druckentlastungsventil und zugehörigen Absperrventilen in einwandfreiem Zustand sein. Leere Rückgewinnungsbehälter werden evakuiert und wenn möglich gekühlt, bevor eine Rückgewinnung erfolgt.

Die Rückgewinnungsausrüstung muss in gutem Betriebszustand sein, mit einer Reihe von Anweisungen bezüglich der vorhandenen Ausrüstung, die für die Rückgewinnung aller geeigneten Kältemittel geeignet ist, einschließlich gegebenenfalls brennbarer Kältemittel. Außerdem muss eine geeichte Waage vorhanden und in einwandfreiem Zustand sein. Die Schläuche müssen komplett mit leckagefreien Trennkupplungen und in gutem Zustand sein. Vergewissern Sie sich vor der Verwendung des Rückgewinnungsgerätes, dass es in zufriedenstellendem Betriebszustand ist, ordnungsgemäß gewartet wurde und dass alle zugehörigen elektrischen Komponenten abgeschirmt sind, um eine Entzündung im Falle einer Kältemittelfreisetzung zu verhindern. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Hersteller.

Das zurückgewonnene Kältemittel ist in dem richtigen Rückgewinnungsbehälter an den Kältemittellieferanten zurückzugeben und der entsprechende Abfallübertragungsschein zu erstellen. Mischen Sie keine Kältemittel in Rückgewinnungseinheiten.

Wenn Kompressoren oder Kompressoröle entfernt werden müssen, stellen Sie sicher, dass sie auf ein akzeptables Niveau evakuiert wurden, um sicherzustellen, dass kein brennbares Kältemittel im Schmiermittel verbleibt. Der Evakuierungsprozess muss vor der Rücksendung des Kompressors an den Lieferanten durchgeführt werden. Zur Beschleunigung dieses Prozesses darf nur eine elektrische Heizung des Verdichterkörpers eingesetzt werden. Wenn Öl aus einem System abgelassen wird, muss der Vorgang sicher durchgeführt werden.

Symbol	Hinweis	Bedeutung
	WARNUNG	Dieses Symbol zeigt an, dass dieses Gerät ein brennbares Kältemittel verwendet. Wenn das Kältemittel austritt und einer externen Zündquelle ausgesetzt wird, besteht Brandgefahr.
	VORSICHT	Dieses Symbol weist darauf hin, dass die Betriebsanleitung sorgfältig gelesen werden sollte.
	VORSICHT	Dieses Symbol zeigt an, dass das Servicepersonal dieses Gerät unter Bezugnahme auf das Installationshandbuch handhaben sollte.
	VORSICHT	Dieses Symbol zeigt an, dass Informationen verfügbar sind, wie z. B. die Bedienungs- oder die Installationsanleitung.

BWS 125-200 / BWS 125-300-S

Technische Daten

BRAUCHWASSER-WÄRMEPUMPE	BWS	125-200	125-300-S
Warmwasser-Speichereinhalt	Liter	200	300 (280 netto)
Einstellbereich WW-Temperatur	°C	38 bis 60	38 bis 60
Nennheizleistung Wärmepumpe	kW	1,5	1,5
Betriebsgrenzen Umgebungsluft	°C	-5 bis +43	-5 bis +43
COP nach EN 164147		3,1	3,0
Energieeffizienzklasse		A+	A+
Energieverbrauch, jährlich	kWh	792	1343
Warmhalteverluste Speicher	W	75	90
Fläche zusätzlicher Wärmetauscher	m ²	n.v.	1,5
Spannungsversorgung	V/Ph/Hz	230/1/50	230/1/50
Leistungsaufnahme Wärmepumpe	kW	0,41	0,41
Leistungsaufnahme E-Heizung	kW	1,50	1,50
Leistungsaufnahme max.	kW	2,2	2,2
Stromaufnahme max.	A	9,3	9,3
Kältemittel [Typ/Füllmenge]	kg	R290 / 0,15	R290 / 0,15
Wasseranschlüsse	Zoll	3/4" IG	3/4" IG
Anschluss Kondensatabführung	Zoll	1/2" IG	1/2" IG
Luftvolumenstrom max.	m ³ /h	350	350
Schalldruckpegel*	dB(A)	38	38
Schalleistungspegel	dB(A)	54	54
Pressung max.	kPa	40	40
Kanalanschlüsse Durchmesser	mm	150	150
Höhe	mm	1594	1875
Deckenhöhe min.	mm	1844	2125
Durchmesser	mm	640	640
Leergewicht	kg	96	111

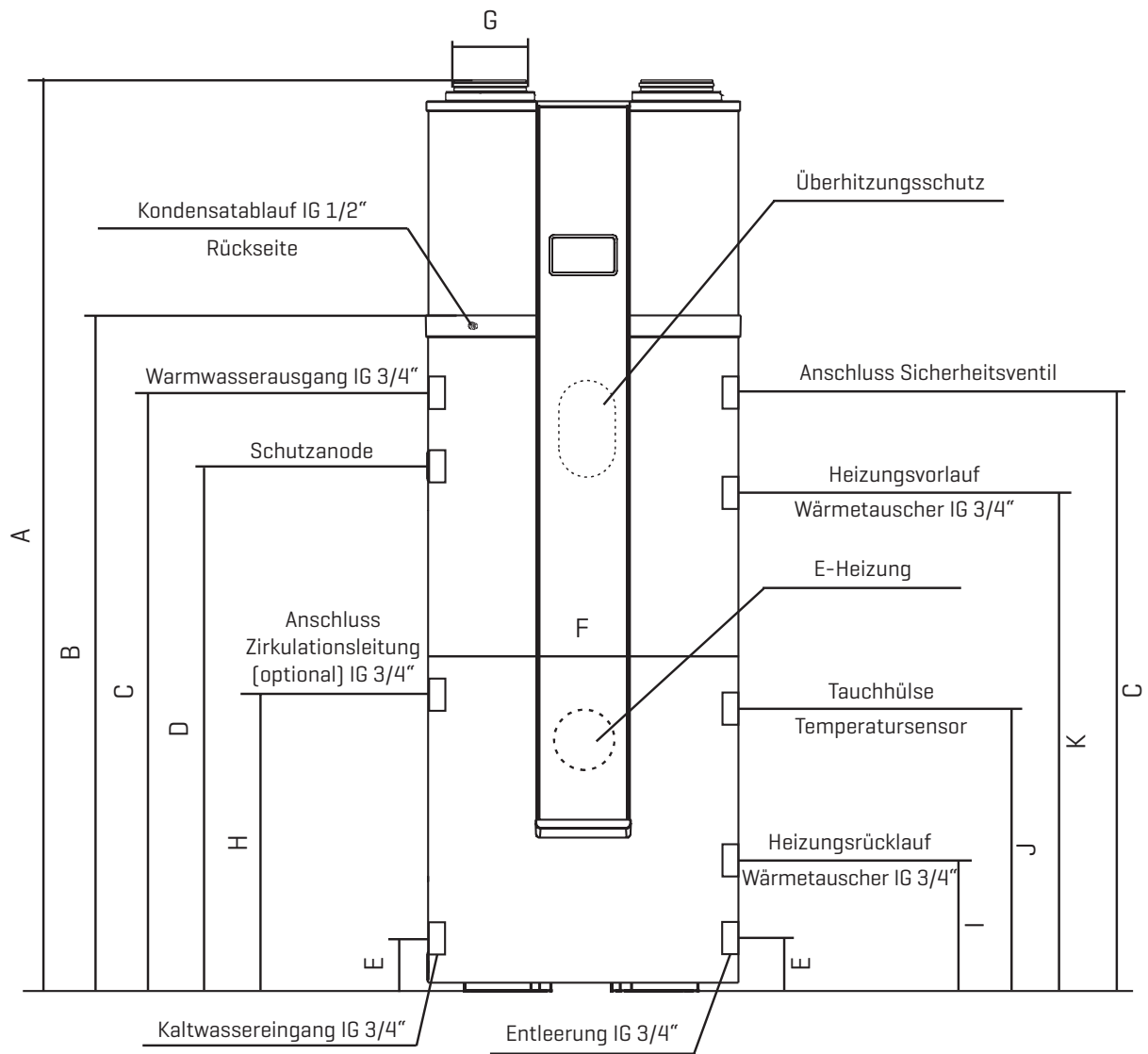
* 1 m Freifeld

Hinweise zur benötigten Wasserqualität

Warmwasser- bereiter	Gesamte gelöste Feststoffe [TDS] mg/l oder ppm	Härte [als CaCO₃] mg/l oder ppm	Sättigungsindex [Langelier]	PH	Gelöstes CO₂ mg/L oder ppm	Chloride
	2500*	200	+0,4 bis 1,0 @ 65°C	6,5 bis 9,0	N/A	N/A

* Für TDS-Konzentrationen bis einschließlich 800 mg/Liter ist die auf Magnesium basierende Anode zu verwenden. Es wird empfohlen, die Magnesiumanode jährlich zu überprüfen. Dies ist die Anode, die bei der Herstellung des Zylinders angebracht wird. Für TDS-Werte über 800 mg/Liter und nicht über 2500 mg/Liter muss die Magnesium-basierte Anode verwendet werden. Eine regelmäßige Inspektion der Magnesiumanode wird empfohlen. Diese Anode kann von einer autorisierten Person montiert werden. Die Garantie gilt nicht, wenn die TDS-Konzentration 2500 mg/Liter übersteigt.

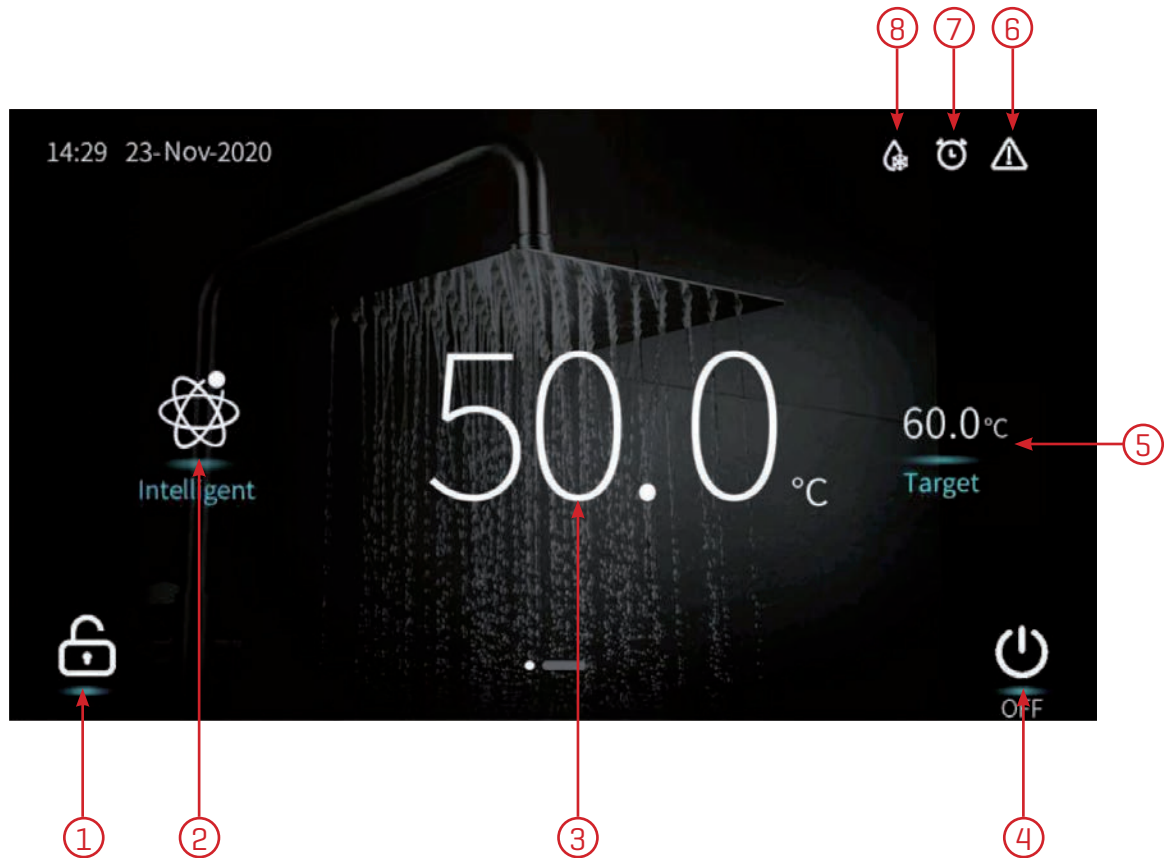
Bezeichnungen / Abmessungen







Modell	BWS-125-200	BWS-125-300-S	
Maße [mm]			
A	1594	1875	
B	1186	1467	
C	931	1212	
D	831	1112	
E	115	115	
F	Ø 640	Ø 640	
G	Ø 150	Ø 150	
H	/	593	
I	/	243	
J	/	548	
K	/	1043	

Bedienungsanleitung des Reglers

Reglerdisplay



- ① Tippen Sie auf das Symbol , um den Bildschirm zu sperren.
Um den Bildschirm zu entsperren, tippen Sie auf das Symbol  und geben anschließend „22“ ein.
- ② Tippen Sie auf das Symbol , um die Einstellungsseite der Betriebsarten aufzurufen.
- ③ Display-Anzeige der Wassertemperatur.
- ④ Tippen Sie auf das Symbol , um das Gerät ein- oder auszuschalten.
- ⑤ Tippen Sie auf „**Target**“, um die Wassertemperatur einzustellen.
- ⑥ Display-Anzeige: Das Symbol zeigt eine Störung an.
- ⑦ Display-Anzeige: Die Timer-Funktion ON/OFF ist verfügbar.
- ⑧ Display-Anzeige: Das Gerät befindet sich im Abtaumodus

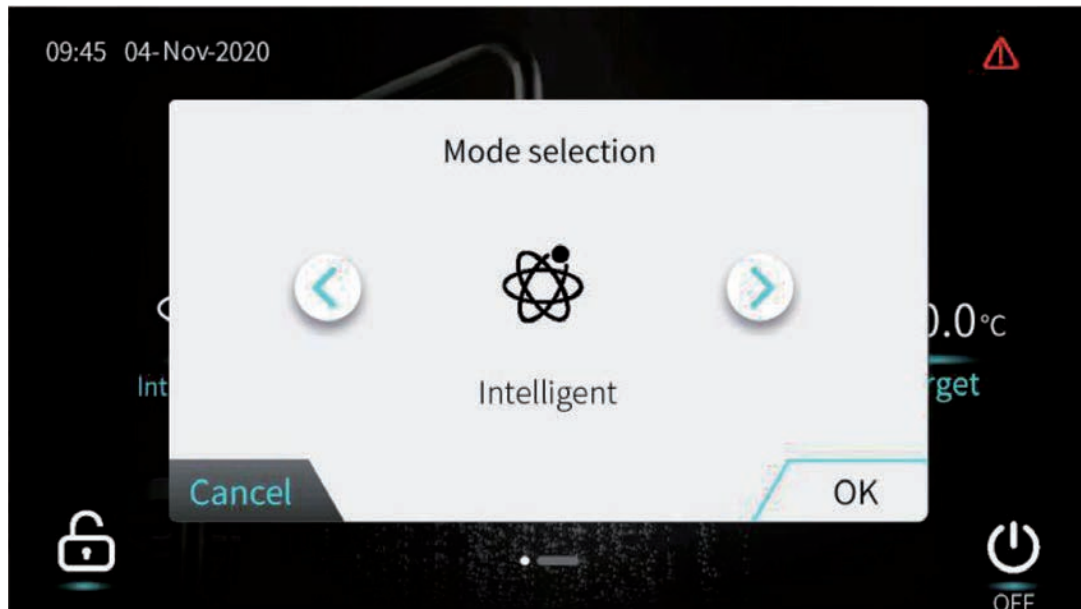
Starten und Herunterfahren

Tippen Sie auf das Symbol , um das Gerät zu starten oder herunterzufahren.



Betriebsarteinstellungen

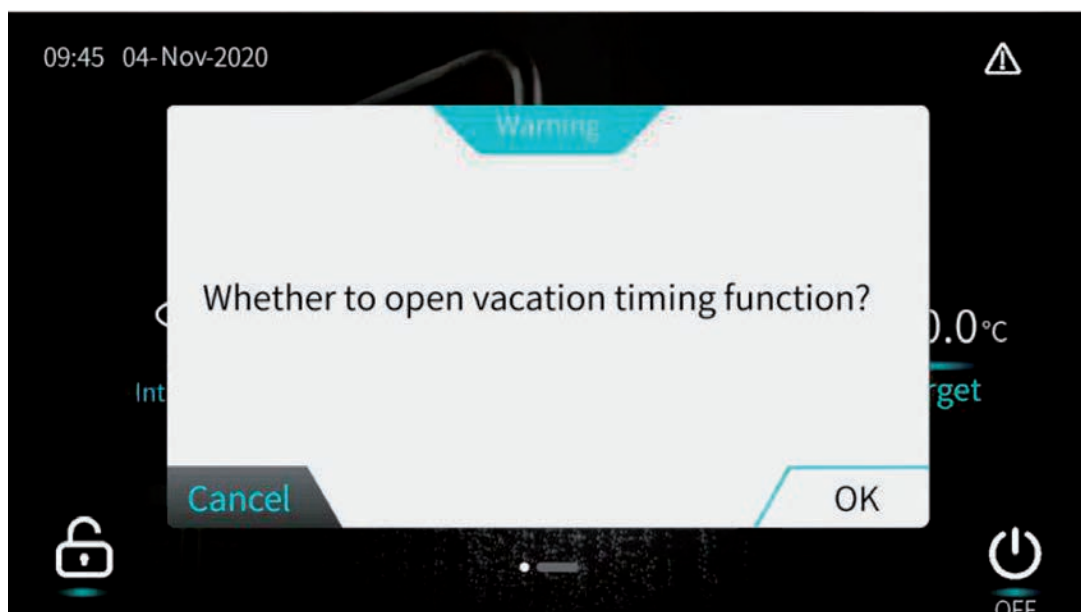
Tippen Sie im Hauptmenü auf das Symbol , um die folgende Einstellungsseite aufzurufen.



Tippen Sie auf „<“ oder „>“, um die Betriebsart auszuwählen. Mit „OK“ bestätigen Sie Auswahl, mit „Cancel“ verlassen Sie die Seite ohne Bestätigung.

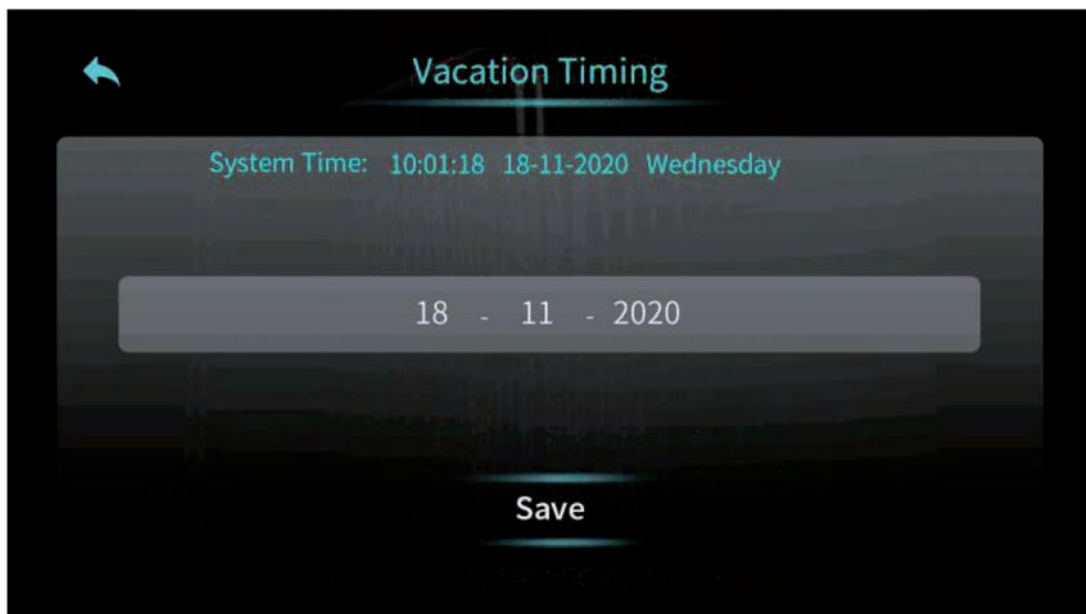
Einstellung des Abwesenheitsmodus


Wählen Sie den Modus, wenn die Moduseinstellung wie folgt angezeigt wird



Mit „Cancel“ verlassen Sie die Seite ohne Bestätigung.

Tippen Sie jedoch auf „OK“, wird folgender Bildschirm angezeigt:





Wählen Sie die Abwesenheitszeit auf der Eingabeoberfläche, tippen Sie zum Speichern und Beenden auf „Save“, tippen Sie auf „“, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Zieltemperatureinstellung

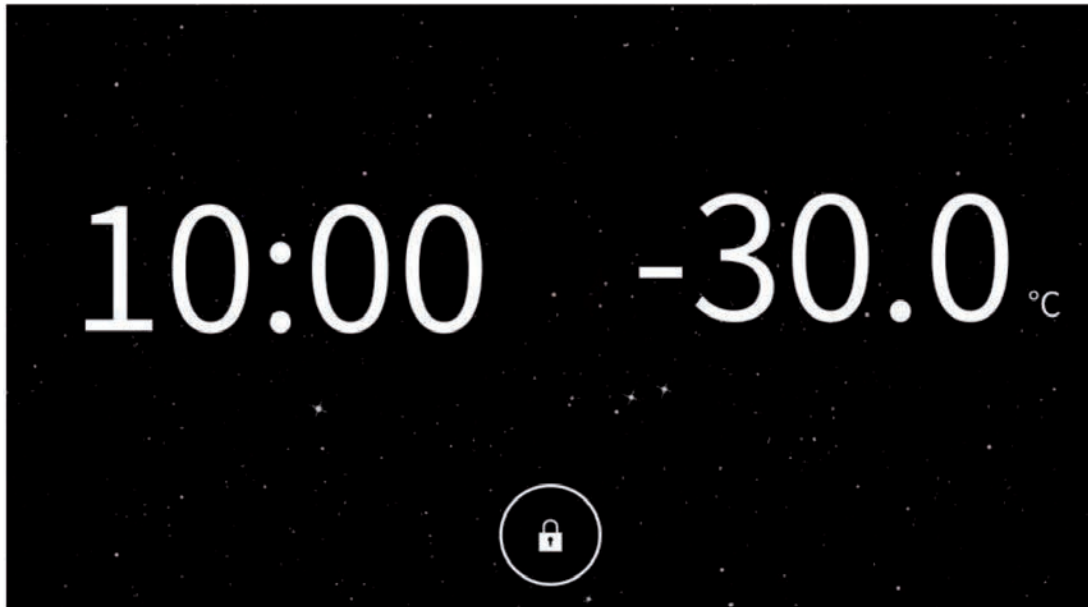
Tippen Sie im Hauptmenü auf „**Target**“, um die Wassertemperatur einzustellen.




Mit „“ oder „“ stellen Sie die gewünschte Wassertemperatur ein. Mit „OK“ bestätigen Sie Auswahl, mit „Cancel“ verlassen Sie die Seite ohne Bestätigung.

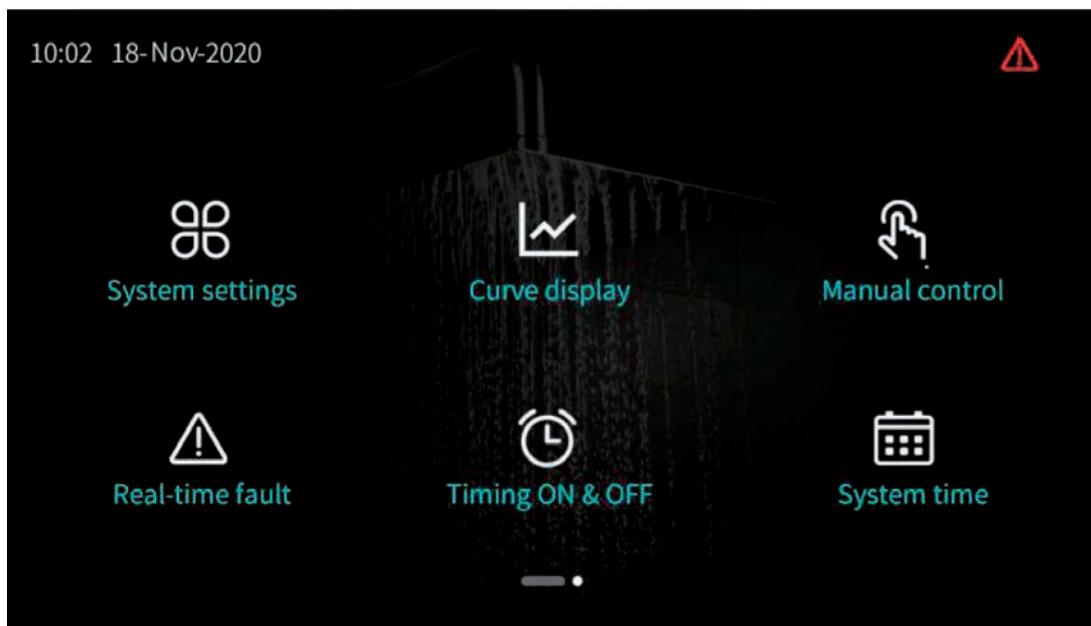
Bildschirm sperren

Tippen Sie im Hauptmenü auf das Symbol  , um die folgende Einstellungsseite aufzurufen.



Tippen Sie auf  , um den Bildschirm zu sperren. Mit der Eingabe „22“ entsperren Sie ihn wieder.

Funktionen



Bezeichnung

System settings

Curve display

Manual control

Real-time fault

Timing ON & OFF

System time

Funktion

Überprüfen Sie hiermit den Gerätestatus und die Parameter-Einstellungen des Gerätes.

Lesen Sie hiermit die Temperaturkurven aus.

Hier rufen Sie die Schnittstelle zur manuellen Steuerung auf.

Rufen Sie hiermit die Störungen in Echtzeit auf.

Hier gelangen Sie zur Einstellungsseite des ON/OFF-Timers.

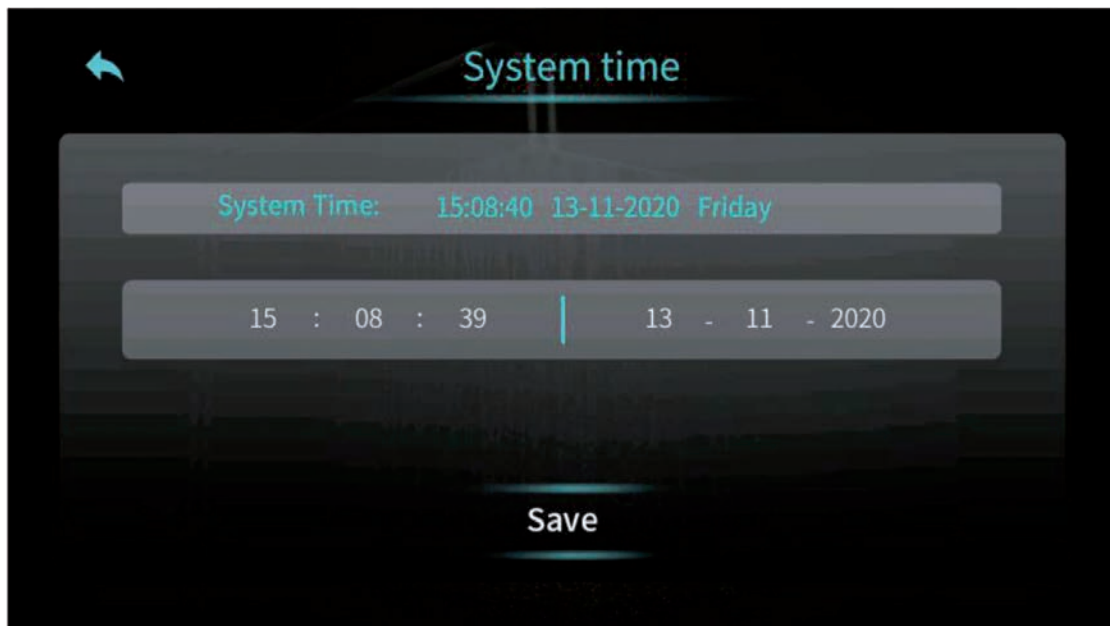
Hier stellen Sie die Systemzeit ein.


Timer-Einstellungen



- | | |
|--|---|
| ① Timer 1 Timing an | Tippen Sie auf die Schaltfläche, um die Startzeit des Timings einzustellen. |
| ② Timer 1 Timing Start
Ein = ON / Aus = OFF | Tippen Sie auf die Schaltfläche, um den Timer zu starten oder ihn zu stoppen. |
| ③ Timer 1 Timing aus | Tippen Sie auf die Schaltfläche, um die Stoppzeit des Timings einzustellen. |
| ④ Timer 1 Timing Stopp
Ein = ON / Aus = OFF | Tippen Sie auf die Schaltfläche, um den Timer zu starten oder ihn zu stoppen. |
| ⑤ Timer 2 Timing an | Tippen Sie auf die Schaltfläche, um die Startzeit des Timings einzustellen. |
| ⑥ Timer 2 Timing Start
Ein = ON / Aus = OFF | Tippen Sie auf die Schaltfläche, um den Timer zu starten oder ihn zu stoppen. |
| ⑦ Timer 2 Timing aus | Tippen Sie auf die Schaltfläche, um die Stoppzeit des Timings einzustellen. |
| ⑧ Timer 2 Timing Stopp
Ein = ON / Aus = OFF | Tippen Sie auf die Schaltfläche, um den Timer zu starten oder ihn zu stoppen. |

Systemzeit-Einstellungen




Stellen Sie die Systemzeit auf der Eingabeoberfläche ein, tippen Sie zum Speichern und Beenden auf „Save“, tippen Sie auf „“, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Störungen in Echtzeit

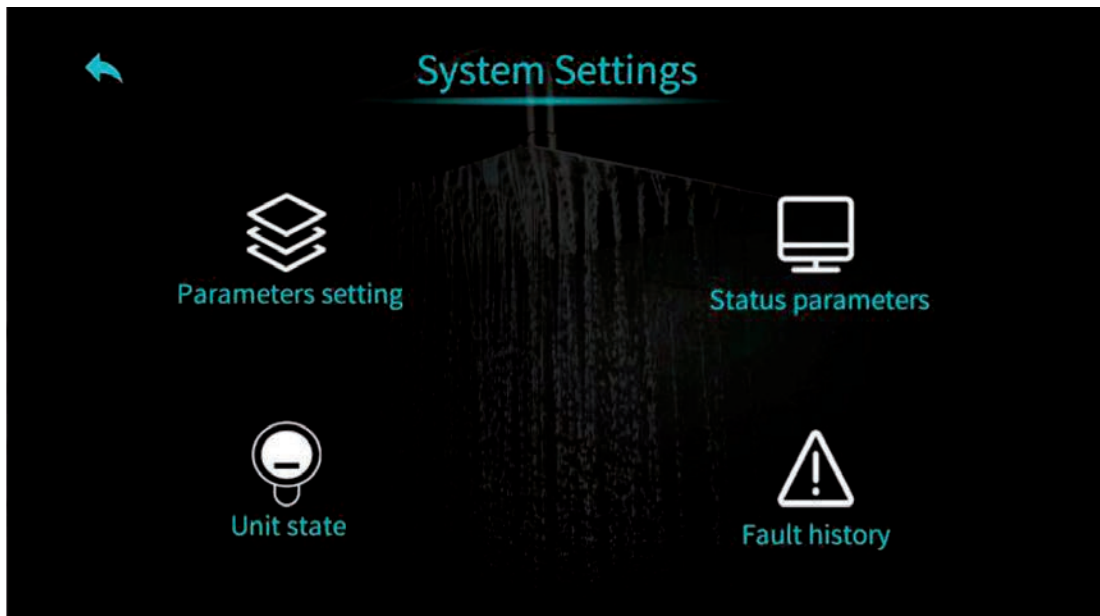


Auf der Einstellungsseite „Funktionen“ tippen Sie bitte auf **Real-time fault**.

1. Der aktuelle Störungscode, seine Bezeichnung und der Zeitpunkt des Auftretens werden auf dem Echtzeit-Display angezeigt.
2. Der behobene Fehler wird nicht auf dem Echtzeit-Display angezeigt.
3. Tippen Sie auf „“, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

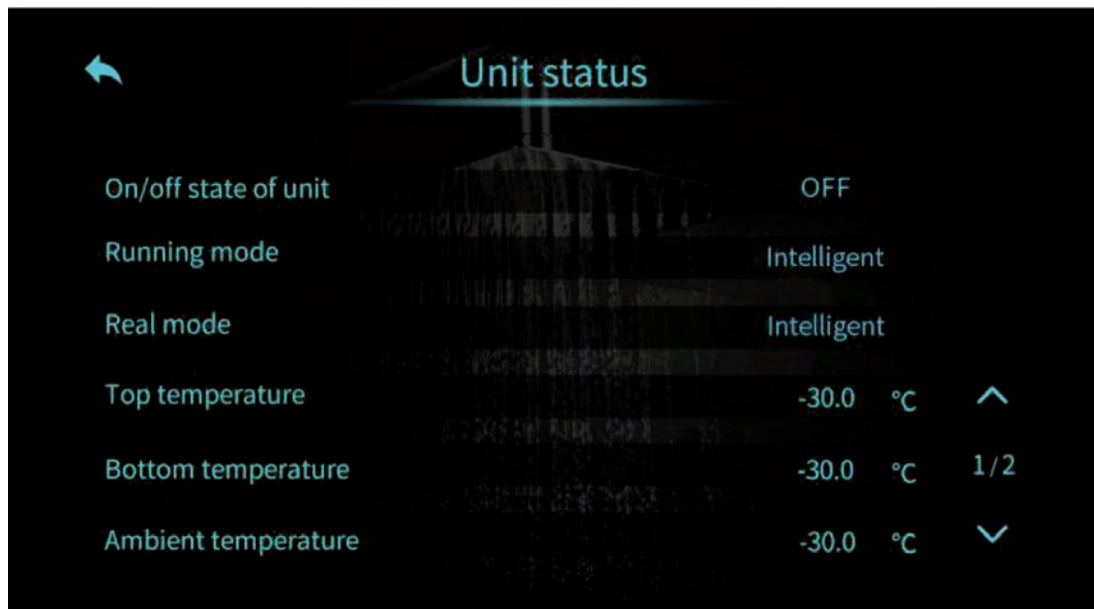
Systemeinstellungen

Auf der Einstellungsseite „Funktionen“ tippen Sie bitte auf **System Settings**.
 Folgendes Display wird angezeigt:



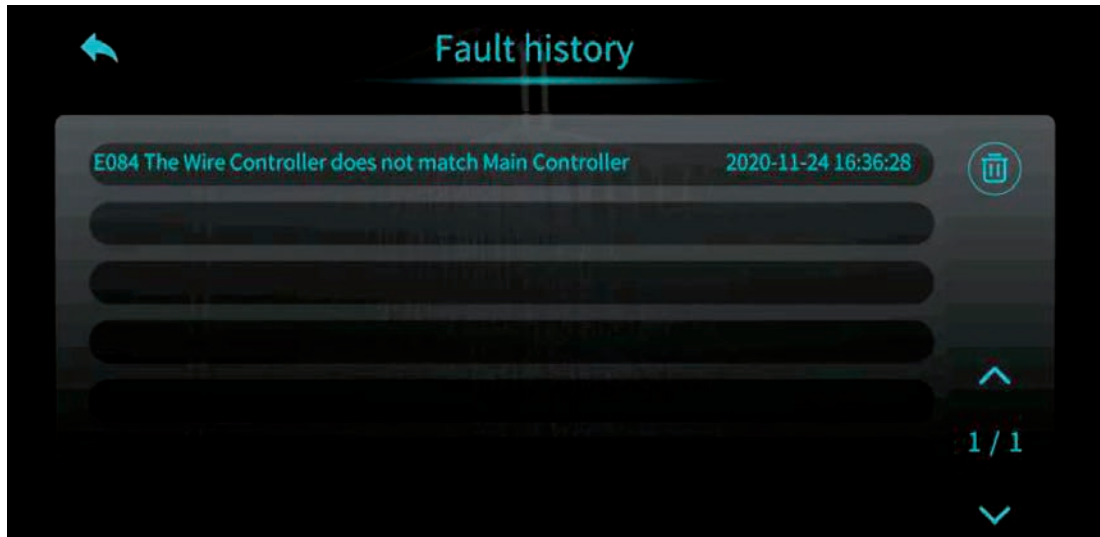
Unit status / Gerätestatus


Um den Gerätestatus abzufragen, tippen Sie auf das Symbol und folgendes Display wird angezeigt:



Fault history / Störungshistorie

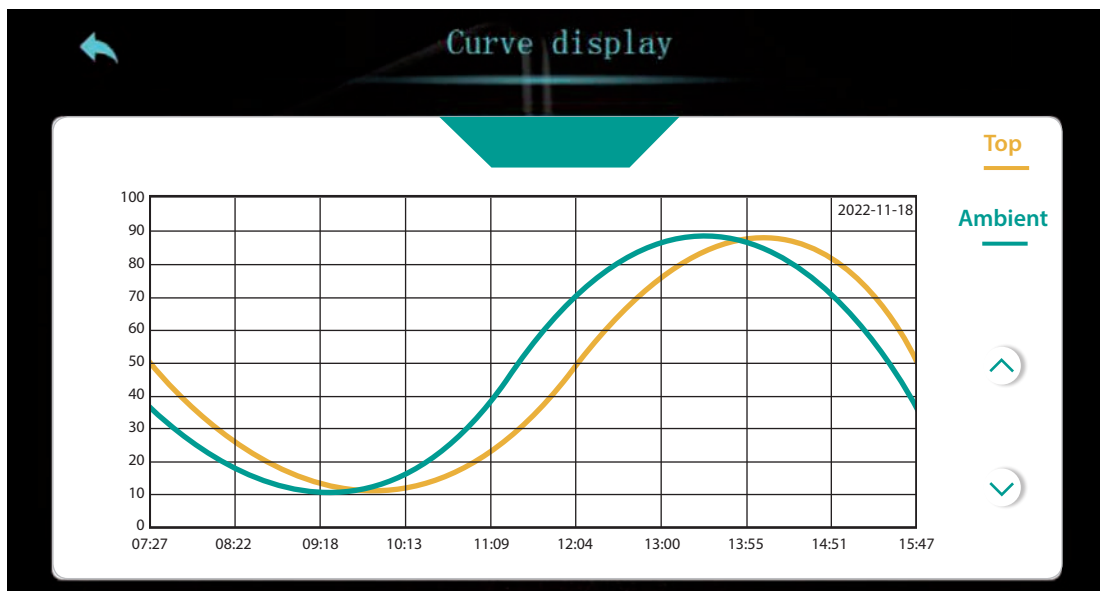
Um die Störungshistorie abzufragen, tippen Sie auf auf der Seite „Systemeinstellungen“ auf das entsprechende Symbol und folgendes Display wird angezeigt:



1. Der aktuelle Störungscode, seine Bezeichnung und der Zeitpunkt des Auftretens werden gesichert.
2. Wenn Sie das Protokoll gelöscht haben, Schaltfläche , wird die behobene Störung nicht mehr im Störungsprotokoll angezeigt.

Curve display / Temperaturkurven

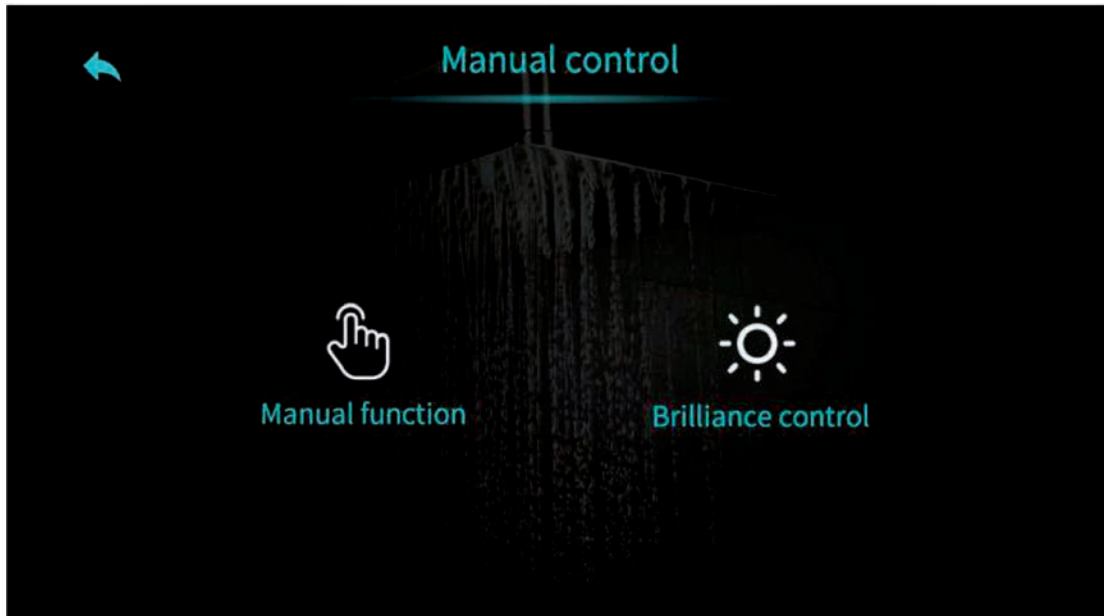
Um sich die Temperaturkurven anzeigen zu lassen, tippen Sie auf auf der Seite „Funktionen“ auf das entsprechende Symbol und folgendes Display wird angezeigt:



1. Diese Kurvenfunktion erfasst die Höchsttemperatur sowie die Umgebungstemperatur.
2. Die Temperaturdaten werden alle 5 Minuten erfasst und gespeichert.
3. Die Aufzeichnung ist nur bei eingeschaltetem Gerät möglich.
4. Der Wert der waagerechten bzw. horizontalen Achse [x-Achse] gibt die Zeit an, die dem Punkt auf der Kurve entspricht.
5. Die Temperaturkurvenaufzeichnung verfügt über eine Power-Down-Memory-Funktion.
6. Es können bis zu 60 Tage Daten aufgezeichnet werden. Nach 60 Tagen überschreiben die neuesten Daten automatisch die Vorherigen.

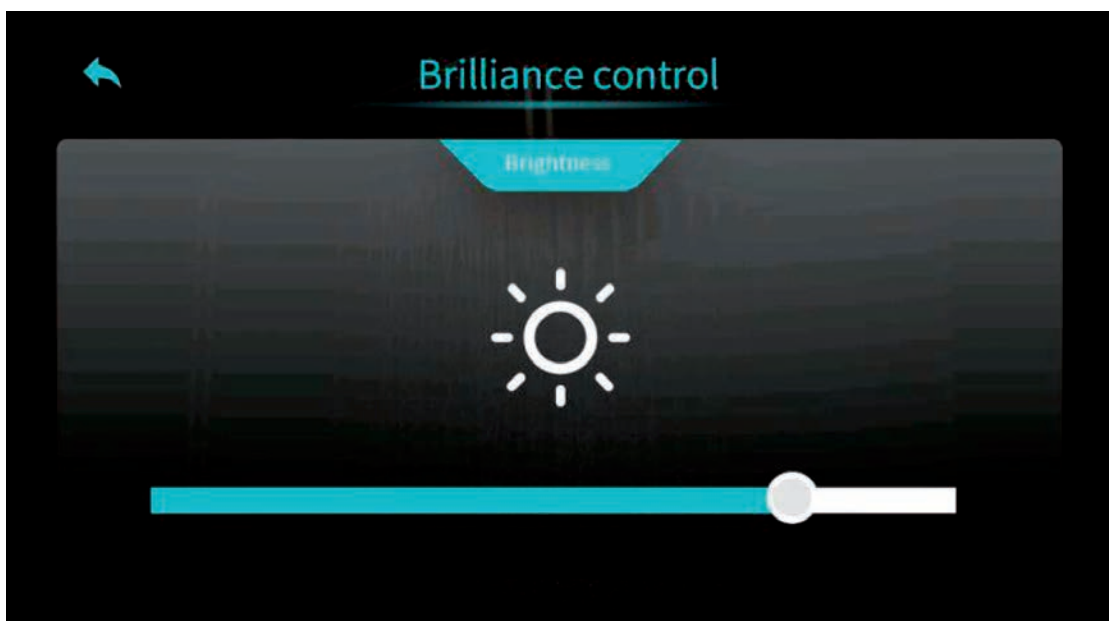
Manual control / Manuelle Regelung

Um das Gerät manuell zu regeln, tippen Sie auf der Seite „Funktionen“ auf das entsprechende Symbol und folgendes Display wird angezeigt:



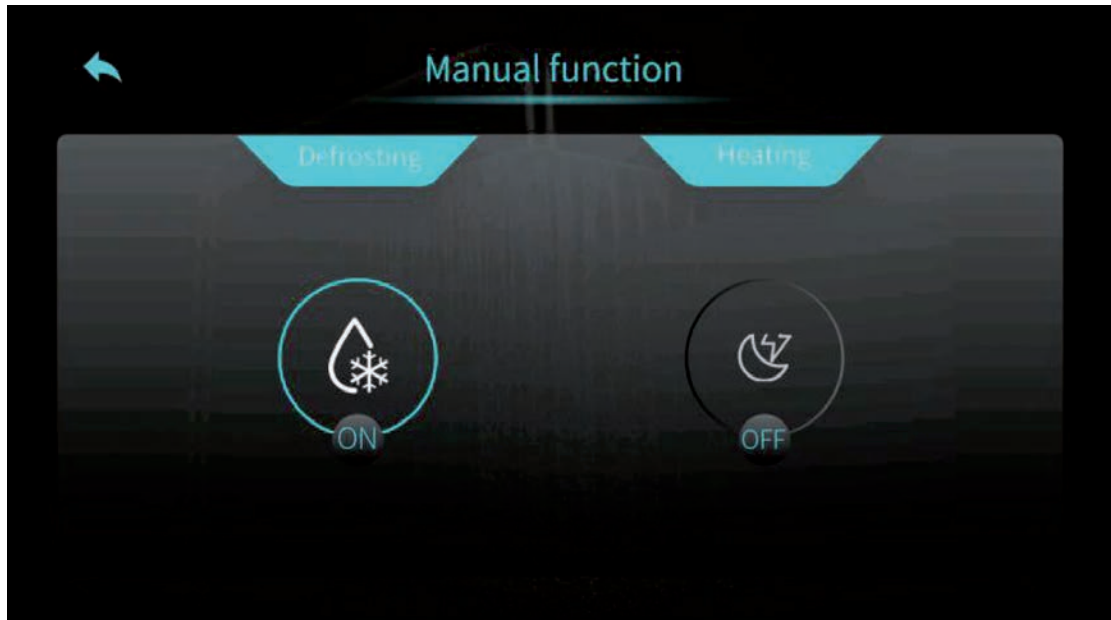
Brilliance control / BildschirmEinstellung



Mit dieser Funktion können Sie Kontrast bzw. Helligkeit des Displays einstellen. Benutzen Sie dafür den Schieberegler auf dem Display.



Manual function / Manuelle Funktion

Um das Gerät manuell zu regeln, tippen Sie auf der Seite „Funktionen“ auf das entsprechende Symbol und folgendes Display wird angezeigt:



1. Tippen Sie auf , um den Abtauvorgang manuell ein- oder auszuschalten.
2. Tippen Sie auf , um die E-Heizung manuell ein- oder auszuschalten.

Tipps und Hinweise

1. Warum läuft der Kompressor nicht, wenn das Gerät gestartet wird?

Wenn das Gerät nach dem letzten Abschalten wieder eingeschaltet wird, läuft der Kompressor erst 3 Minuten später. Dies ist der Selbstschutz des Gerätes.

2. Warum steigt manchmal die Anzeige der Wasseraustrittstemperatur auf dem Display langsam an?

Die Wassertemperatur zwischen der oberen Schicht und der unteren Schicht im Tank ist zu Beginn unterschiedlich. Ist die Wassertemperatur in allen Teilen des Tanks im Wesentlichen gleich, steigt sie schneller an.

3. Warum sinkt die Wasseraustrittstemperatur auf dem Display, wenn sich das Gerät im Heizmodus befindet?

Wenn die Temperatur der höheren Wasserschichten viel höher ist als die der unteren Wasserschichten, sinkt die Wassertemperatur aufgrund der Konvektion zwischen heißem und kaltem Wasser im Tank.

4. Warum beginnt das Gerät nicht zu heizen, wenn die Wasseraustrittstemperatur sinkt?

Die Wassertemperatur sinkt aufgrund des Wärmeverlusts, wenn der Warmwasserspeicher längere Zeit nicht benutzt wird. Um das ständige EIN/AUS zu vermeiden, startet das Gerät erst, wenn die Wassertemperatur um mehr als 5 °C gesunken ist.

5. Warum sinkt die Austrittswassertemperatur abrupt stark ab?

Die Temperaturen von Warmwasser und Kaltwasser im Tank sind unterschiedlich. Das kalte Wasser kann zum oberen Sensor gelangen, wenn das heiße Wasser aufgebraucht ist.

6. Warum ist heißes Wasser immer noch verfügbar, wenn die Wasseraustrittstemperatur auf dem Display stark sinkt?

Da der obere Sensor in der Nähe der Oberseite des Tanks positioniert ist, steht immer noch 1/5 des Warmwassers zur Verfügung, wenn die Wasseraustrittstemperatur auf dem Display stark abfällt.

7. Warum stoppt der Kompressor, der Lüfter aber weiterläuft, wenn sich das Gerät im Heizmodus befindet?

Das Gerät muss abgetaut werden, wenn der Verdampfer aufgrund der niedrigen Umgebungstemperatur einfriert. Der Kompressor stoppt und der Lüfter läuft weiter, wenn das Gerät abtaut.

8. Warum dauert die Aufheizphase so lange?

Energieeinsparung, geringer Stromverbrauch und lange Aufheizzeit zeichnen die Geräte aus. Normalerweise beträgt die Heizzeit 2-6 Stunden, je nach Einlasswassertemperatur, Wasserverbrauch und Umgebungstemperatur.

Fehlerliste und Fehlerbehebung

Displayanzeige	Beschreibung	Korrekturmaßnahme
P01	Der untere Temperaturfühler ist offen oder kurzgeschlossen.	Überprüfen oder wechseln Sie den Temperaturfühler
P02	Der obere Temperaturfühler ist offen oder kurzgeschlossen.	Überprüfen oder wechseln Sie den Temperaturfühler
P04	Der Umgebungs-Temperaturfühler ist offen oder kurzgeschlossen.	Überprüfen oder wechseln Sie den Temperaturfühler
P05	Der Rohrleitungs-Temperaturfühler ist offen oder kurzgeschlossen.	Überprüfen oder wechseln Sie den Temperaturfühler
P07	Der Verdampfer-Temperaturfühler ist offen oder kurzgeschlossen.	Überprüfen oder wechseln Sie den Temperaturfühler
P09	Der Abtau-Temperaturfühler ist offen oder kurzgeschlossen.	Überprüfen oder wechseln Sie den Temperaturfühler
P034	Der Solar-Temperaturfühler ist offen oder kurzgeschlossen.	Überprüfen oder wechseln Sie den Temperaturfühler
E01	Hochdruck-Schutz	Hochdruckschalter und Kühlrücklaufkreislauf prüfen
E02	Niederdruck-Schutz	Niederdruckschalter und Kühlrücklaufkreislauf prüfen
E03	Wasserfluss-Störung, Durchflussmenge zu gering	Durchflussmenge und Pumpe prüfen
E04	Überhitzungsschutz der Elektroheizung, Durchflussmenge zu gering, Wasser-Systemdruck zu gering	Durchflussmenge und Wasser-system auf Verstopfung prüfen
E07	Abtauschutz, Durchflussmenge zu gering, Wasser-Systemdruck zu gering	Durchflussmenge und Wasser-system auf Verstopfung prüfen
E08	Kommunikations-Störung, Signal der Kabel-Fernbedinung gestört	Kommunikationsleitung zwischen Regler und Platine prüfen
E09	Frostschutz Umgebungstemperatur zu gering	-



Dieses Produkt darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Es muss an einer autorisierten Recycling-Stelle für elektrische und elektronische Geräte entsorgt werden.